

Ressort: Politik

Umfrage: Mehrheit blickt zuversichtlich ins neue Jahr

Berlin, 13.12.2018, 23:55 Uhr

GDN - Sechs von zehn Deutschen (60 Prozent) blicken persönlich mit Zuversicht auf 2019. Im "Deutschlandtrend" des Meinungsforschungsinstituts Infratest dimap im Auftrag des ARD-Morgenmagazins gaben vier von zehn Befragten (38 Prozent) an, eher beunruhigt zu sein. Westdeutsche sind dabei optimistischer als Ostdeutsche und Männer zuversichtlicher als Frauen.

Zudem steigt die Zuversicht mit dem verfügbaren Haushaltsnettoeinkommen an. In einer weiteren Frage gab eine Mehrheit der Befragten an, dass Kalorien zu Weihnachten keine große Rolle spielen. Zwei Drittel der Deutschen (68 Prozent) schlemmen demnach an Weihnachten ohne schlechtes Gewissen. Ein Drittel (32 Prozent) achtet dagegen über die Feiertage aufs Gewicht. Während jüngere Leute in der Altersgruppe der 18-34-Jährigen fast einhellig der Ansicht sind, dass man sich über die Festtage nicht über sein Gewicht sorgen sollte, nimmt die Achtsamkeit mit steigendem Alter zu. 48 Prozent der über 65-Jährigen essen auch an den Feiertagen mit Bedacht. Männer und Frauen hingegen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Einstellung zum Weihnachtsessen kaum. Für den "Deutschlandtrend" befragte Infratest von Dienstag bis Mittwoch dieser Woche bundesweit 1.048 Personen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116927/umfrage-mehrheit-blickt-zuversichtlich-ins-neue-jahr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619